

Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Mittenwald

Zwei Mal Silber zum Auftakt durch Keck und Zengerle

„Ein schwieriger Parcours mit vielen Hoch- und Tiefschüssen“ stellte Adolf Mohr fest, nachdem die Feldbogen-Erfolgsserie nach acht Siegen seit 2011 auf dem Wettkampfgelände am Hohen Brendten bei Mittenwald gerissen war. „Ich hatte keine Gelegenheit zum Training für so einen Wettkampf gehabt und zu viele Fehler gemacht. Aber es war ein gutes Training für die Master-Games, die in der nächsten Woche in Turin beginnen“. Der 55-jährige Kirberger musste sich mit dem fünften Platz in der Masterklasse mit dem Recurvebogen begnügen und nachdem mit Jens Asbach ein hessischer Vorjahressieger nicht an den Titelkämpfen teilnahm, stachen zwei hessische Trümpfe in diesem Jahr bei den Deutschen Meisterschaften der Feldbogenschützen nicht.

Dafür holten Andreas Elmar Keck von den Burgfalken Wiesbaden in der Juniorenklasse mit dem Recurvebogen und der Offenbacher Roland Zengerle in der Compoundbogen-Masterklasse zwei Silbermedaillen, so dass die hessische Bilanz nach dem ersten Wettkampftag zufriedenstellend ausfiel.

Andreas Elmar Keck wurde wie im Vorjahr von dem Württemberger Philip Schulze auf den zweiten Platz verwiesen. Diesmal fehlten dem Wiesbadener nach 72 Pfeilen auf 24 Scheiben in bekannten und unbekanntem Entfernungen insgesamt 17 Ringe zum Titelgewinn. Gut hielt sich Anastassia Zaltsbearger von der Homburger SG, die sich als bestes Mädchen auf den fünften Rang bei den Junioren schob.

Nach Rang neun im Vorjahr wurde die Leistungssteigerung von Roland Zengerle in der Compoundbogen-Masterklasse mit der Silbermedaille belohnt. Ohne Titelverteidiger Jens Asbach vom BSC Nidderau nutzte der Vorjahresdritte Bernd Deters die Chance zum Titelgewinn und setzte sich knapp mit sieben Ringen Vorsprung auf den Offenbacher durch.

Eine deutliche Leistungssteigerung um 22 Ringe gelang in der Recurvebogen Masterklasse dem Homburger Thorsten Weber, der auf einen achtbaren siebten Rang im Endklassement kam.

Der erste Wettkampftag in Mittenwald litt unter den stark wechselnden Witterungsbedingungen. Zu Beginn noch strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen endeten mit einem aufkommenden Gewitter, so dass die Titelkämpfe zeitweise wegen starken Regen und Windböen unterbrochen werden mussten.

Erste Medaille für Carolin Landesfeind mit dem Blankbogen

Im Vorjahr gewann Carolin Landesfeind den Deutschen Meistertitel mit dem Compoundbogen in der Damenklasse. In diesem Jahr wechselte die 31-Jährige vom SV Böddiger in den Blankbogenbereich und gewann auf Anhieb die Silbermedaille bei den Frauen. Seite an Seite mit der Nationalschützin Martina Boscher von den Bogenschützen Münster zeigte Carolin Landesfeind einen glänzenden Einstand unter den besten deutschen Frauen im Blankbogenbereich. Vorjahressiegerin Nora Kipferler vom BC Keltenschanze München konnte die Hessin um sieben Ringe

übertreffen und auf den dritten Platz verweisen, doch im Kampf um die Goldmedaille hatte sie knapp mit vier Ringen Rückstand das Nachsehen gegenüber Martina Boscher, die sich zum zweiten Mal nach 2017 den Deutschen Meistertitel holte.

Die Silbermedaille von Carolin Landesfeind blieb die einzige hessische Medaille am zweiten Wettkampftag, so dass die Medaillenausbeute gegenüber dem Vorjahr (3 Goldmedaillen) in diesem Jahr nicht erreicht werden konnte.

Knapp an einem Medaillengewinn scheiterte Pascal Schmidt vom SV Altmorschen mit dem Compoundbogen. In der Juniorenklasse wurde Schmidt Vierter mit einem Ring Rückstand auf die Medaillenränge.

Von den beiden Hessen in der Compoundbogen-Herrenklasse hielt Manuel Gröhl vom BSC Rüsselsheim mit der deutschen Spitzenklasse gut mit und schaffte als Neunter zum zweiten Mal einen Rang unter den besten Zehn. Dominiert wurde der Wettbewerb von dem niedersächsischen Nationalschützen Henning Lüpckemann, dem für den SV Loccum der Titelhat trick gelang.

Nachfolgerin von Carolin Landesfeind, die 2017 und 2018 den Compoundbogen-Titel bei den Frauen gewann, wurde Sabine Sauter von der SG Bad Wörishofen. Nach vier Siegen in den Hallenwettbewerben und zwei Erfolgen bei den Wettbewerben im Freien gewann die Nationalschützin ihren ersten Deutschen Meistertitel beim Feldbogenschießen. Dorith Landesfeind vom SV Böddiger gefiel mit ihrem achten Rang mit nur zwölf Ringen Rückstand auf die Medaillenränge.

Einen guten siebten Rang unter 34 Teilnehmern der Blankbogen-Masterklasse erreichte Patric Ziel vom SV Mauloff. Mit 289 Ringen blieb er nur elf Ringe hinter den Medaillenränge.

Die Medaillengewinner und Platzierungen der hessischen Teilnehmer:

Recurvebogen

Herren

1. Markus Zellmann (Kleinostheim)	332
2. Roman Heß (Riegel)	328
3. Michael Kuffer (Mittenwald)	325

Damen

1. Daniela Klesmann (Nürtingen)	332
2. Meike Räder (Krefeld)	315
3. Kathleen Pelikan (Boke)	302

Master

1. Guido Höfer (München)	327
2. Florian Kobler (München)	311
3. Thorsten Sauter (Mittenwald)	309
5. Adolf Mohr (Kirberg)	301

7. Thorsten Weber (Homburg) 291

Junioren

1. Philip Schulze (Schörnberg) 319
2. Andreas Elmar Keck (Wiesbaden) 302
3. Mattes Witthöft (Rottorf) 296
5. Anastassia Zaltsberg (Homburg) 236

Jugend

1. Daniel Deininger (Natternberg) 305
2. Moritz Sauter (Mittenwald) 294
3. Andrea Klinger (München) 292

Schüler

1. Mia Edmeier (Natternberg) 308
2. Meihuan Wang (Göttingen) 305
3. Jana Tscherpel (Michelfeld) 293

Compoundbogen

Herren

1. Henning Lüpke (Loccum) 404
2. Florian Stadler (Natternberg) 400
3. Yannick Schütz (Erfstadt) 399
9. Manuel Gröhl (Rüsselsheim) 379
19. Lars Dorfner (Treysa) 369

Damen

1. Sabine Sauter (Bad Wörishofen) 397
2. Julia Böhnke (Meßkirch) 397
3. Alexandra Mischke (Natternberg) 383
8. Doris Landesfeind (Böddiger) 371

Master

1. Bernd Deters (Schwichteler) 379
2. Roland Zengerle (Offenbach) 372
3. Joachim Busies (Teningen) 371
18. Ralf Herzog (Schlangenbad-Georgenborn) 345

Junioren

1. Fabian Mühlbauer (Fürstenfeldbruck) 375
2. Kai Fath (Haßloch-Neustadt) 345
3. Michael Glatz (Tuttlingen) 344
4. Pascal Schmidt (Altmorschen) 343

Blankbogen

Herren

1. Richard Klesmann (Nürtingen)	291
2. Peer-Thorsten Prues (Stelle)	283
3. Christian Papst (Rhein-Wupper Langenfeld)	278
20. Rene Kießling (Homburg)	230

Damen

1. Martina Boscher (Münster)	291
2. Carolin Landesfeind (Böddiger)	287
3. Nora Kipferler (München)	280

Master

1. Armin Raab (Gechingen)	312
2. Michael Meyer (Wirsberg)	306
3. Udo Kereluk (Oberkotzau)	300
7. Patric Ziel (Mauloff)	289
23. Frank Plitt (Kassel)	236
34. Ulrich Brockgreitens (Hanau)	168

Jugend

1. Tamino Offermann (Brochzell)	335
2. Tobias Ullmann (Brochzell)	254
3. Leon Christ (Brochzell)	251